

Bürgerverein Mosigkau e. V.



# MOSIGKAUER BOTE

10. Jahrgang Nr. 36 Oktober/November/Dezember 2018



**Nach dem  
„Schäferstündchen“  
ab - 14.00 Uhr - beginnt  
auch in diesem Jahr unser**

## **Schäferfest am 13.10.2018 im Bürgerhaus**



**Der Bürgerverein  
Mosigkau e.V.  
lädt alle recht  
herzlich ein**



Stadtsparkasse Dessau  
IBAN-Nr.: DE28 8005 3572 0030 155768  
BIC-Nr.: NOLADE21DE  
VR: 2015 AG Stendal  
St.-Nr. 114/143/07932  
E-Mail: [buergerhaus@mosigkau.net](mailto:buergerhaus@mosigkau.net)  
Web: [www.mosigkau.net](http://www.mosigkau.net)

Bürgerverein  
Mosigkau e.V.  
Knobelsdorffallee 4  
06847 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/ 5167175  
Fax: 0340/ 5167176

# VERANSTALTUNGEN DES BÜRGERVEREINS MOSIGKAU

## OKTOBER

**13.10.2018**  
ab 14.00 Uhr

**Schäferfest** (öffentlich)  
am und im Bürgerhaus  
Es spielt „Bardenspyl“  
(Folkloremusik)



Ihre Produkte bieten an: „Naturprodukte Schepers“ aus Maschwitz, der „Elsnigker Bauernkorb“, „Körnigs Bauernmarkt“ und „Töpferwaren Berg“.

Die Versorgung sichern unsere Vereinsmitglieder mit Spezialitäten vom Hirsch, Grillwürstchen, Kürbissuppe, Waffeln und hausgebackenem Kuchen. Für Getränke ist gesorgt!

**17.10.2018**  
16.00 Uhr

**Treff der Leseratten**  
im Bürgerhaus



## NOVEMBER

**10.11.2018**  
10.00 Uhr

**Preisskat im Bürgerhaus** (öffentlich)  
Leitung: Erhard Dautz; *Preisgeld: 5,00 € - Anmeldung erforderlich bis 08.11.2018 im Bürgerhaus oder jederzeit auf den Anrufbeantworter sprechen oder per E-Mail [buergerhaus@mosigkau.net](mailto:buergerhaus@mosigkau.net)*

**14.11.2018**  
16.00 Uhr

**Treff der Leseratten**  
im Bürgerhaus



**23.11.2018**  
15.00 Uhr

**Weihnachtssingen**  
Einlass: ab 14.30 Uhr –  
Anmeldung erforderlich bis 16.11.2018

## DEZEMBER

**09.12.2018**  
16.00 Uhr

**Festliches Weihnachtskonzert zum 2. Advent**



Kammersänger Ulf Paulsen singt Lieder und Arien zur Weihnachtszeit von J. S. Bach, J. Brahms, M. Reger, P. Cornelius, C. Franck u. a.; am Klavier wird er begleitet von Kapellmeister Wolfgang Kluge vom Anhaltischen Theater; im Bürgerhaus – Eintritt: 12,00 €  
Anmeldung zu den Öffnungszeiten im Bürgerhaus bis 05.12.2018 oder jederzeit auf den Anrufbeantworter sprechen oder per E-Mail: [buergerhaus@mosigkau.net](mailto:buergerhaus@mosigkau.net)



Wolfgang Kluge



Kammersänger Ulf Paulsen

**06.12.2018**  
14.00 Uhr

**Weihnachtliches Basteln und kreatives Gestalten für Kinder und Erwachsene** (öffentlich) im Bürgerhaus



## VERANSTALTUNGEN IN MOSIGKAU

- 03.10.2018 Vereinsinterner Reitertag**  
Am Reitplatz 9 in Mosigkau  
Reit- und Fahrverein Dessau-Mosigkau e.V.
- 21.10.2018 Herbstprüfung** Hundesportverein (HSV) Mosigkau
- 27.10.2018 THS- Turnier** HSV Mosigkau (Nachholtermin, für das wegen der extremen Hitze am 4.8.2018 abgesagte Turnier)
- 31.10.2018 Offenes Halloween- Kinder- und Jugendtraining**  
17 - 19 Uhr  
(Für Nichtmitglieder werden 5 € Teilnahmegebühr erhoben. Bis zum 25.10. unter 01778703519 anmelden. Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 10); HSV Mosigkau
- 18.11.2018 Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag**  
10.00 Uhr  
im Wäldchen (öffentlich); Heimatverein Mosigkau e.V.
- 29.11.2018 Stammtisch der Vereine Mosigkaus**  
18.30 Uhr  
beim TSV 1894 Mosigkau e. V.
- 30.11.2018 Schnuppertraining** für Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche bis 16 Jahren. Gezeigt und ausprobiert werden verschiedene Elemente des Hundesports aus den Bereichen:  
- Begleithund (Gehorsam und Unterordnung)  
- Turnierhund (Hürdenlauf, Hindernislauf, Slalom)  
- Fährtenhund (erste Suchspiele)  
Kosten: 5 € (Bitte bis zum 25.11. unter 01778703519 anmelden. Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 10.) HSV Mosigkau
- 08.12.2018 12. Advent in den Höfen** (öffentlich)  
14 - 19 Uhr  
in der Anhalter Straße – Heimatverein Mosigkau e.V.



## TERMINE IN ALTEN, KOCHSTEDT UND CHÖRAU

- 07.10.2018 Museumshoffest** im Museumshof Chörau, (öffentlich)  
14.00 Uhr
- 08.11.2018 Vortrag „Geschichte Sachsen-Anhalts“** (öffentlich)  
18.00 Uhr  
Referent Herr Prasse, Vereinsraum FHVDA; Unkostenbeitrag 3 €
- 01.12.2018 Wichtelmarkt in Kochstedt**  
Beginn: 01.12.2018, 14:00; Ende: 02.12.2018
- 02.12.2018 Kinderweihnachtsfeier** in Kochstedt (öffentlich)  
15:00 Uhr
- 15.12.2018 Adventstreffen** im Museumshof Chörau (öffentlich)  
15.30 Uhr

## TERMINE ORTSCHAFTSRAT

- 22.10.2018** 18.00 Uhr – **Ortschaftsratsitzung**  
17.30 Uhr – Bürgersprechstunde (öffentlich)
- 26.11.2018** 18.00 Uhr – **Ortschaftsratsitzung**  
17.30 Uhr – Bürgersprechstunde (öffentlich)
- 21.01.2019** 18.00 Uhr – **Ortschaftsratsitzung**  
17.30 Uhr – Bürgersprechstunde (öffentlich)

## Festliches Weihnachtskonzert zum 2. Advent im Bürgerhaus

### **Liebe Mosigkauer und Mosigkauerinnen,**

auch in diesem Jahr wird es in der Vorweihnachtszeit wieder ein musikalisches Highlight geben. Am 9. **Dezember** singt für Sie **Ulf Friedrich Paulsen**, Bassbariton, begleitet am Klavier von **Wolfgang Kluge** vom Anhaltischen Theater, Lieder und Arien zur Weihnachtszeit von J. S. Bach, J. Brahms, M. Reger, P. Cornelius, C. Franck u. a.



Der Bass- und Heldenbariton **Ulf Paulsen** erhielt seine Gesangsausbildung bei der in Köln ansässigen Prof. Renate Peter.

Erste Bühnenerfahrung holte er sich im Lyrischen- und Kavalierfach. Rollen wie Lortzings „Zar“, Tschaikowskis „Onegin“, Massenets „Albert“ (Werther) oder Mozarts „Graf Almaviva“ seien hier stellvertretend genannt.

Paulsens Stimmumfang ermöglichte es ihm von Anfang an, auch im Bassfach zu „wildern“. So sang er früh schon den „Kaspar“ im Freischütz (1996 Stadttheater Görlitz, 2000 Statní Opera Praha), später den mit dem Zuschauerpreis „Theo“

gekrönten Vodník in Dvoráks „Rusalka“ (2004 Anhaltisches Theater Dessau).

Dank seiner Beweglichkeit blieb ihm auch das Rossini-Repertoire nicht verschlossen. Das Nationaltheater Prag bot Ulf Paulsen die erste Gelegenheit, sich im Wagnerfach zu zeigen. Im Jahr 2000 sang er dort den „Kurwenal“ in „Tristan und Isolde“ unter der Leitung von Jiri Kout.

Im Januar 2007 hatte am Anhaltischen Theater Dessau Modest Mussorgskis „Boris Godunow“ Premiere, mit Ulf Paulsen in der Titelpartie. Im Januar 2008 präsentierte er ebenda seinen „Macbeth“ und im April 2008 seinen „Amfortas“.

2008 gab er sein Rollendebüt („Jochanaan“ in Strauss' „Salome“ am Staatstheater Cottbus.

Im Oktober 2009 sorgte die Inszenierung des „Lohengrin“ von Andrea Moses am Anhaltischen Theater Dessau mit GMD Antony Hermus am Pult für überregionales Aufsehen (Nominierung zum „Faust-Theaterpreis“), in der Ulf Paulsen den Telramund sang.

Gastspiele führten Ulf Paulsen ans Národní Divadlo Praha (Amfortas) und ans schlesisch-mährische Theater in Ostrava (Nick Shadow in Strawinskys „Rake's Progress“ und Ismen in Dvoráks „Armida“. Im Dessauer Ring war Ulf Paulsen als Gunther, Wanderer und Wotan zu sehen.

Am 14.05.2015 wurde Ulf Paulsen der Titel „Kammersänger“ verliehen.

Der 1967 in Jena geborene Komponist und Dirigent **Wolfgang Kluge** begann sein Studium in Leipzig, wo er in den Fächern Klavier, Komposition, Korrepetition und Dirigieren ausgebildet wurde.

Schon 6-jährig (1973) wurde er in die Kinderklasse der Hochschule für Musik "Felix Mendelssohn Bartholdy" in Leipzig aufgenommen.

Hier erkannte seine Dozentin im Fach Klavier die hochmusikalische Veranlagung Kluges.

Durch ein Aufbaustudium erweiterte sich zwangsläufig die musikalische Erziehung, so konnte er nicht nur 1991 das Fach Klavier abschließen, sondern anschließend auch das Konzertexamen im Fach Dirigieren absolvieren.

1994 bis 1996 war Wolfgang Kluge als Solorepetitor am Opernhaus Halle engagiert. Seit Beginn der Spielzeit 1996/97 ist er Kapellmeister und Studienleiter am Anhaltischen Theater Dessau.



# Leben und Lernen in Mosigkau

Seit mehreren Jahren steht das ehemalige Schulgebäude in Mosigkau weitgehend leer. Der Verein "Freie Waldorfschule Dessau e.V." hat es sich zum Ziel gesetzt, dieses wieder mit Leben zu erfüllen. Aus einer anfänglichen Idee ist mittlerweile eine wachsende Gemeinschaft mit 18 Mitgliedern geworden, die schon im kommenden Jahr das Schulhaus mit einer ersten Klasse wiederbeleben möchte.

Geht es nach der Vision des Vereins, soll aus der Gründung in den nächsten Jahren eine Schulgemeinschaft für Dessau erwachsen, in der bis zu 300 Schüler nach der Pädagogik Rudolf Steiners bis zum Abitur gemeinsam leben und lernen. Dabei sprechen für den Standort Mosigkau neben der attraktiven Schulimmobilie vor allem die bestehenden dörflichen Strukturen mit einer naturnahen Umgebung, die Nähe zum Schloss und die gute Verkehrsanbindung. Es soll eine Schule geschaffen werden, in dem Umweltverständnis im heimatischen Naturraum gefördert, die sinnliche Wahrnehmung der Kinder geschult und naturwissenschaftliche und künstlerische Aktivitäten ermöglicht werden kann.

Bei den Verantwortlichen der Stadt Dessau-Roßlau stößt das Projekt an vielen Stellen auf offene Ohren und erhält bereits jetzt die Unterstützung einiger Ämter. Gleichzeitig kann der Verein auf eine enge Zusammenarbeit mit der Freien Waldorfschule Halle bauen, die der Initiative in allen wichtigen Fragen zur Seite steht.

In den kommenden Monaten möchte der Verein mit Seminaren und Informationsveranstaltungen für Eltern und Interessierte die Charakteristik der Waldorfpädagogik vorstellen und erlebbar machen. Damit soll auch inhaltlich alles für den Schulstart vorbereitet werden, der genau auf das 100-jährige Jubiläum der Waldorfpädagogik im kommenden Jahr fällt.

Neue Mitstreiter, Unterstützer, Sponsoren, Pädagogen oder interessierte Eltern sind dabei jederzeit herzlich Willkommen und werden mit offenen Armen empfangen. Jeder, der daran Interesse hat, kann sich gern beim Verein der Freien Waldorfschule Dessau melden.



## Kontakt

Sebastian Rumberg  
sebastian@waldorfschule-  
dessau.de  
+49 171 30 177 45

## Liewe Mundartfreinde,

Heite bietich Eich wedder anne von mein'n Vater Walther Pflug uffjeschremmne Jeschichte aus Ahlt-Mosigke un winsche Eich vill Spaß! De Jeschichte hanneln von an Schawernack, den de Burschn ins vorvorje Jahrhunnert in'n Harwest ma an Mosigksches Orjinaal, nämlich Karoliussen, jespielt hann... Awwer läst selwer.

Eire Kristina Schlansky

# Walther Pflug Jeschichten aus Ahlt-Mosigke "s is Eener in de Barr'n!"

Uffs Dorf jiwjets nischt Scheeneres for de Jungs, als 'n Ahmnd voorsch Hinlähn de Leite zu arjern! Un wenn in de Spintn de Mächens fleißich spinn taten, denn saßen de Spintekarle un simeliertn un schwadroniertn, was se heite ausfressn kunntn.

Eene von de Mosigker Spintn war bei Fluks Jottfriedn an'n Jank. Dor Jank, das war dorr Wäk, der von Schöнемanns Schenke jeraserewwer zwischn de Järten lank nah's Schloss junk. Un hier war frieher oh de Straße, die von Behrnburch nah Dessau fierte, bei'n Kastellan vorrbei, durch Fluks un Elzen Otten ihre Jrundsticke, an Klärings Karlil un an 'n Teifelssumpf vorrbei nah de Stadt.

Dorr Jank warsch 's letzte Ewwerbleibsl von de ahle Behrnburchsche Landstraße.



unbekannt



Eine Spinte, unbekannter Künstler, aus: Otto von Reinsberg-Düringsfeld: Das festliche Jahr in Sitten, Gebräuchen und Festen der germanischen Völker. Leipzig 1863.

Also, eenes Ahmns, da saßen bei Fluks inne Spinte de Spintekarle un spinntesiertn, wie se Karoliussen eens auswischn kunntn. Denn zuletzt hatte där se immer Streeche jespielt....

De Mächens warsch immer nich ganz jeheier, wenn se was ausbrietn tat'n.

- Awwer hingerhär, wenn's jelung'n war, war'n se oh stolz uff ihre Karle. Un so war 'n se's denn oh zefrien, was de Burschn ausfraßn. - Heite Ahmnd hosses schont große Uffräjunk jejäm...

Um de Mächens zu vorschrecken, hosse Eener anne Strohuppe ausjekleeset, se vor de Haustiere jestellt, un wo een Mächen nahs Annere kam, fuhl se dor Strohmann vor de Beene, dassse immer laut quiekn un juchn tatn.

Un das war jesesmal an Schpaß!

Alleweile awwer war'n se wesser buruhicht. Un nuh stund de Strohpusse inne Deele.

Da sahse nah ne Weile dor Kortsche: „Heert mich ma an. Ich weeß jetz, was mer machn: Mir mausn Karoliussen seine Barrn! Wisster, die scheen' Zitronenbarrn von'n jrooßn Barrnboom...“

„Juut, das machn mer! -Das jeht heite Ahmnd

awwer niche. Dadorzu isses vill zu finster.

Das junk woh, wu mer'n Holzwaan da ruffjeschafft hann, da war jerase scheener Mondschein. -Awwer heite Nacht kann eener runnerfalln dadorbei.



Zitronenbirne

Un wenne sich's Jenicke bricht, denn kimmet Karolius un schlätt'n tot. Un außerdäm fing'n mer oh keene Barrn ins Finstere.“ So antwortet'n de annern druff.

- Stille warsch. Da stund Fluks Jottfried hok un sahse: „Ich hawwe's!“ Un nuh funge an, leise zu tuscheln. „Juut, juut! Jrooßartich!“

Un dadormitt war'n se alle finewe, sechse, draußn, nahm'n Strohmann un an paar Stricke von Friedn aus'n Stall. - Un schoont war'n se in Karolius sein' Jaartn.

Eener steek ruff mit de Puppe, un wie e se mit de Stricke anjebung'n hosse, zooke 's Seel ewwer ann dicken Ast un schmisses wesser runger un sprunk selwer ab.

Dann nahmp noch eener anne Waschleine, die e noch trapp von Nickels Ahln jehoolt hosse und bung de Stricke dran. De Waschleine jeheerte awwer Karoliussen, un Nickels Ahler hosse se sich an Tak vorrher von den jepumpt. Un alleweile war eener newwer jemacht un hosse jesaht: „Karolius schickt mich, ich soll seine Waschleine zericke holn.“

Nuh machtn se rewwer ins Torwäk von Elzen Luten, mit's annre Enne von de Leine. Erscht prowiertense ma, ob's junk.. -'s junk oh. De Puppe schlenkerte immer manks Loob un de Zweije, wenn se zooren un trecktn. 's heerte sich an, als ob eener uffn Bohm rumkletterte... Soweit hattense's!

Un nuh loff eener vorne nah de Hausecke nah de Pfarrjasse zu un kloppte an'n Fensterlahn. „Wer is denn da?“ roffs aus de Stowwe. 's Fenster junk uff. - „Bei Eich is eener in de Barrn! Uff eiern jrooßn Zitron'n'barrnboom sizte un schittelt se runger!“

Da flisterte janz leise anne Frauenstimme an'n Laadn: Juut, juut! Scheen Dank oh!“ - „Die vorrfluchte Banne! - Kumm Prinzesschen! Die wollmer mah!

- Wu is denn mein jrooß Knippel? - Zieck dich jelei nochma an, Prinzesschen, un kumm raus mit de Lampe!“

So heerte mor von draußn Karoliussen schimpen un mit seine Frau reedn.

Un denne raus, ewwer Hoff un durch de Jahrntiere in 'n finstren Jahrtn. Das war alles Eens. Un da stunde vor ne Weile stille un horchte. „Rätsch, bumm, bumm, knack, knack,“ junks uffn Boom... Wie e das heerte, kunne sich nich mehr hahln, „Verfluchter Musedieb!! Kimmeste jelei runger! Na, wahrte, ich will's dich larn', meine scheen' Zitronbarrn zu mausn!!!“

Awwer der kamp nich runger, sondern sprank immer wesser von Ast zu Ast. Un da nahmp Karolius de Zeikstitze un schluk un stackerte wietend uff 'n Mann mank de Zweije, dass de Barrn bloß so rungerkleckertn....

Da junk de Jahrntiere wesser uff un 's Prinzesschen roff: " Karlil, wu biste denne? De Lampe will nich brenn' -Se tuts niche...! „Kumm man her. Hier hammern! Ich stackere 'n schont mit de Stange zwischen de Beene rum. Der kann sich nich haaln, der muss runger!" Un feste schluk Karolius uffn Mann im Boom.

„ Rrratsch- runks-plumps“, junks da, un dor Barrndieb lak ungene. - Hä wulle nohehma hook un fasste oh Karoliussen anne Schuller un ins Jesichte - Awwer das war bloß der Strick... - Karolius awwer dachte, dass anejriffen wurre, und da kamp'n awwer de Wut: "Was, du willst Dich oh noch an mich vorjreihn? So - un so- ! Un nochemah! - Da hastes, du Sticke!"

Un mit Leiweskräftn schluk e uffn Dieb, der immer noch uff de Ähre laak un bloß nannichma sich bemiehte, wesser hook zu komm'. -Awwer nu laake janz stille. Nichemah riern tahte siche. Karolius jahb'n nochemah an Tritt mit de Beene. Awwer der muckste sich nich mehr...Hä jaab oh keen Zeichen mehr von sich. Nich Muff noch Maff. - s Prinzesschen war nuh oh da.

„Ich jlowe, jetzt hawwe ich' n totjeschlahn, - das wull ich doch niche...!“ sahse da janz beklomm' Karolius zu seine Frau, un hä bickte sich, um nachn Ahten zu horchen. „Hä jappst nich mehr, un hä zappelt nich mehr... Du musst 'n Schulzn holn, den missmersch anzeijen. Oh je, oh je!“

- Un wesser bickte siche, um zu fiehln...Un wie e so mit de Hänne rumtastn tat, da wurres'n so komisch...

In denselm Momang da gluckertes un kichertes un brilltes endlich los mit Lachen un Meckern vonne Straße här.

-- Un Karolius fiehlte wesser an sein' Totjeschlahnen rum un hosses nuh endlich wegjekricht, wen e totjeschlahn hosse...

„Vorr- vorr-, vorrdammte, vorrfluchte Banne! Hatter mich schon wesser an Streech jespielt!“ rippelte mit de Faust jejen se nah de Straße zu.

De Spinntekarls awwer wusstn niche, wiese sich vor Freese auslahssn kunntn un zooren stolz un zefrien wesser in ihre Spinnte.

Karl awwer wickelte de Stricke un de Leinn uff un freiete sich, dass die dadormit

jewunn hosse. - Erscht 'n annern Tahk junk' n

an Seefensieder uff, wie Prinzeßchen von Nickels Ahln wesserkamp un sahse, dass de Spinteburschn schon jestern Ahmnt de Waschleine jeholt hattn. Un als Fluks Jottfriede kamp un de Stricke wesser holte, da funge nochemah an zu fluchn.

Awwer 's Prinzesschen buruhicht'n jelei, als se sahse: „Sick man froh, Karlil, dasses so war. Denke dich doch, wens nuh an Mann jewehst wiehre, den de totjeschlahn hast. De Jerichte hättn Dich doch innjespart!“

**Un das sahe denn oh inn. Un dessertwäjen freitn sich nich bloß de Burschn, sunnern oh Karolius ewvern juten jlicklichen Ausjank von den Streech!**



Aufgewickelte alte Wäscheleine

## **Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Mosigkau,**

heute möchte ich mich Ihnen ab September 2018 als neue Ortschaftsassistentin für die Ortschaft Mosigkau vorstellen.

Mein Name ist **Marion Fricke**, ich bin verheiratet, habe einen erwachsenen Sohn und wohne seit 1986 in Dessau.

Ich habe hier in Dessau, im ehemaligen Gasgerätewerk, eine Ausbildung zum Facharbeiter für Datenverarbeitung erfolgreich abgeschlossen und anschließend in Görlitz Informationsverarbeitung studiert.

Meine Interessen sind sehr vielseitig. Diese reichen von der Hobbyfotografie, über Geschichte, Kunst, Kultur, langen Spaziergängen in der Natur und unserem wunderschönen „Dessau-Wörlitzer Gartenreich“ bis zum regelmäßigen Besuch von Theater und Konzerten.

Die Arbeit mit Menschen bereitet mir nach wie vor große Freude. Deshalb freue ich mich auch auf die neue Herausforderung und die konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ich möchte gern die „gute Seele der Ortschaft“ werden. Das kann ich aber nur mit Ihnen allen gemeinsam. Hier gibt es ein reges und vielschichtiges Vereinsleben, was ich richtig toll finde. Darauf kann Mosigkau wirklich stolz sein und das möchte ich im Rahmen meiner Möglichkeiten unterstützen.

Sprechen Sie mich an, wenn Sie Anregungen oder Hinweise haben. Sie erreichen mich zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros.

Ich freue mich auf viele Kontakte und Begegnungen mit Ihnen.

Marion Fricke

Ortschaftsassistentin Mosigkau



## **Öffnungszeiten des Ortschaftsbüros für Bürgeranliegen:**

Montag 14:00 – 18:00 Uhr **(neue Öffnungszeiten!)**  
Dienstag 10:00 – 14:00 Uhr (und nach Vereinbarung)

**Postanschrift:** Ortschaftsrat Mosigkau  
Knobelsdorffallee 4  
06847 Dessau-Roßlau

**Telefon:** 0340/5612323 /bitte den AB nutzen

**Fax:** 0340/5167154

**E-Mail:** [or\\_mosigkau@dessauweb.de](mailto:or_mosigkau@dessauweb.de)

## **Achtung! – Neue Öffnungszeiten des Jugendtreffs:**



Mittwoch 15:00 – 20:00 Uhr  
Freitag 15:00 – 20:00 Uhr



# Altpapiersammelaktion im Kindergarten



## Liebe Eltern, Oma, Opas und Anwohner von Mosigkau,

die letzten Altpapieraktionen in der KITA waren ein voller Erfolg und viele Neuanschaffungen können damit realisiert und umgesetzt werden!

An dieser Stelle ein großes **DANKE** für Ihre Mithilfe!

Für anstehende Kindergartenprojekte rund um das Thema Umwelt, benötigen wir finanzielle Unterstützung und möchten mit unseren Kindergartenkindern eine weitere Altpapiersammlung machen.

Die Kinder lernen in diesem Zusammenhang, dass das Recycling für die Umwelt wichtig ist und tragen somit selber zum Erfolg bei.

Dennoch benötigen wir weiterhin Ihre Hilfe, damit die Altpapiersammlung ein großer Erfolg wird!

Es wäre toll, wenn Sie für uns Altpapier mitsammeln könnten und dieses

## am Freitag, dem 26.10.2018 (von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr)

in der KITA „Mosigkauer Schlosskinder“ abgeben.

### Bitte beachten!

Das Papier kann gebündelt oder lose abgegeben werden (bitte keine Pappe). Die Verpackungsfolie bitte im Vorfeld abmachen.

Kartonage zum Transportieren des Altpapierses muss im Anschluss wieder mitgenommen werden, da die Kita keine Kapazität zur Entsorgung hat.



**Wir würden uns sehr freuen,  
wenn Sie uns unterstützen.**

Ihr KITA-Team und das KITA- Elternkuratorium



# In Mosigkau wurden Landesmeister gesucht

## **Landesmeister der Fährtenhunde des Schutz- und Gebraucht- hundeverbandes (SGSV) Sachsen-Anhalt ist Naldo vom Petermoor**

Am 8. und 9. September fand in Dessau-Roßlau die Landesmeisterschaft für Fährtenhunde des SGSV Sachsen-Anhalt statt. Ausrichtender Verein war der Hundesportverein (HSV) Mosigkau.



Anzeigen eines Gegenstandes



Die Sieger

An zwei Tagen suchten die teilnehmenden Hunde unter den kritischen Blicken der Leistungsrichter und Zuschauer die, von den Fährtenlegern vorbereiteten, Fährten. Das Gelände war gut und auch das Wetter spielte mit.

Der Kampf um den Meisterschaftstitel wurde auf hohem Niveau geführt. Alle Hunde konnten die Meisterschaftsprüfung mit guten und sehr guten Ergebnissen abschließen.

Am Ende hatte Naldo vom Petermoor mit seiner Hundeführerin Anne Falz vom HSV Kemberg die Nase vorn. Mit 194 Punkten konnten sie die Meisterschaft für sich entscheiden. Dicht gefolgt von Uwe Lehmann vom HSV Radegast mit seiner Hündin Ilka vom Schäferidyll, die nur 3 Punkte weniger zu verzeichnen hatten.



Am Fährtenansatz. Zu sehen sind (v.l.) Uwe Kitzing mit Avanti vom Kellerberg vom HSV Landhaus Dessau, gefolgt von dem Fährtenleger, der Vereinsvorsitzenden vom HSV Mosigkau, die gleichzeitig einweisende Leistungsrichterin war und vom Leistungsrichter.



Frank Kurrek mit Shiva

Den 3. Platz belegte Sigrid Schildhauer vom HSV Wörlitz mit ihrer Hündin Pia.

Zu den 7 Teilnehmern, die sich mit ihrem Ergebnis für die Teilnahme an der SGSV Meisterschaft qualifiziert haben, gehört auch Frank Kurrek vom Hundesportverein Mosigkau mit seiner Hündin Shiva.

Manuela Kempf HSV Mosigkau

## Informationen aus dem Naturbad Mosigkau

Wann wird es mal wieder richtig Sommer...? Wir würden sagen das Jahr 2018 war ein richtiger Sommer.

Nach unserem traditionellem Osterfeuer im März 2018 und unseren Arbeitseinsätzen in und um das Naturbadgelände haben wir die Badesaison am 01.06.2018 eröffnet.

Viele Schulklassen und Vereine haben ihre Abschlussfeiern in unserem Naturbad begangen. Wie in jedem Jahr, haben einige Klassen auch wieder für eine Nacht gezeltet.

Allerdings war das Zelten in diesem Jahr durch den Eichenprozessionsspinner fast nicht möglich gewesen. Doch durch die schnelle Hilfe der Stadtverwaltung Dessau – Roßlau konnte eine längere Sperrung des Geländes verhindert werden. Somit stand dem Zelten nichts im Wege. Kurzfristig beauftragte die Stadtverwaltung eine externe Firma, die die Nester fachgerecht abgesaugt haben.

Für diese schnelle Handlungsweise möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei der Stadtverwaltung Dessau – Roßlau bedanken. Für eine kontinuierliche Wasserzufuhr, wenn auch nicht in Massen, sorgten ebenfalls Mitarbeiter der Stadtverwaltung Dessau – Roßlau. Nur dadurch konnte unser Naturbad offen gehalten werden.

Das 14. Fischerstechen, es fand am 28.07.2018 statt, war der nächste Höhepunkt in unserem Naturbad und für Mosigkau. Das Wetter war perfekt. Neben den Hauptakteuren des Fischerstechens begrüßten wir erstmals den Junkers Paddelverein und natürlich zahlreiche Badegäste.

Eine kurze Unterbrechung gab es durch ein aufziehendes Gewitter, was auch etwas Regen mitbrachte und dieser wiederum ja auch täglich ersehnt wurde. Es blieb zwar der bekannte „Tropfen auf den heißen Stein“, aber immerhin. Noch leicht regnerisch, wurden dann die Finalstechen ausgetragen.



Impressionen vom Fischerstechen



Die Platzierungen Gold, Silber, Bronze oder anders gesagt:  
3 Kisten Bier, 2 Kisten Bier, 1 Kiste Bier waren wie folgt:

| <u>Platz</u> | <u>Team</u> | <u>Bordschütze</u> | <u>Steuermann</u> |
|--------------|-------------|--------------------|-------------------|
| 1.           | Halb & Halb | K. Uhlendorf       | J. Heidenreich    |
| 2.           | Kawasaki    | F. Plitzner        | H. Pfeil          |
| 3.           | Pinky's     | R. Meißner         | M. Schuran        |

**Wir sagen allen ein großes Dankeschön für die Teilnahme und die Unterstützung, die zum Gelingen unseres 14. Fischerstechen beigetragen haben.**

Eine Mannschaft möchten wir aber besonders erwähnen. In diesem Jahr traten sie unter den Namen „Die Rosefelder Schürzenjäger“ an. Die Rosefelder D. Fraas und H. Kreibich sind bereits das 14. Mal am Start. Das hat bislang keiner geschafft. Hochachtung!!!!

Ihre Zusage zum 15. Fischerstechen im nächsten Jahr, haben die zwei Wettkämpfer bereits nach Ihrem überraschenden frühen Ausscheiden, gegeben.

Unser traditionelles Fischerstechen und unser Badebetrieb können aber nur stattfinden, gäbe es unsere Rettungsschwimmer/Bademeister nicht. Euch, Maria, Tommy, Justin, Silvio und Andreas ein extra Dankeschön.

Ohne Eure Bereitschaft könnten wir unser Naturbad der Öffentlichkeit nicht präsentieren und zugänglich machen. Ab August konnten bei Andreas einige Kinder ihr „Seepferdchen“ ablegen.

Zum Abschluss kann man aber sagen: „War das ein Sommer dieses Jahr“. Die Saison 2018 ist mit dem 15.09.2018 beendet und wir werden noch einen Herbstputz absolvieren, bevor wir uns dann schon wieder der neuen Saison 2019 widmen.

Der Vorstand – Naturbadverein Mosigkau e.V.



# Dessau's beste Live-Musik



## Die 4 Schönen

**Schlagerteufel – schön – laut**

spielen im Sportheim Mosigkau



Wann: 10.11.2018

Einlass: 19:00 Uhr    Beginn: 20:00 Uhr



Karten

Sportheim Mosigkau    oder    [beruda@freenet.de](mailto:beruda@freenet.de)  
01520 4796279

Gastronomische Versorgung durch  
Sportgaststätte Mosigkau

***Ihr Ansprechpartner für alle  
Hochbauarbeiten:***



**BAU  
HAASE** GmbH

Tel.: 0340 - 51 33 11  
[www.bauhaase.com](http://www.bauhaase.com)

- Mauerwerkstrockenlegung
- Umbau und Sanierung
- Maurerarbeiten
- Putzarbeiten

***Und für Fragen zum Thema  
Tiefbauarbeiten:***



**dessca**

- Kanalbauarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Abbruch

Tel.: 0340 - 261 639 71  
[www.dessca.de](http://www.dessca.de)

## Kontaktdaten für Veranstaltungswünsche, Vermietung, Kartenvorverkauf und Bestellungen:

**Postanschrift:** Bürgerverein Mosigkau e. V. Knobelsdorffallee 4; 06847 Dessau-Roßlau

**Ansprechpartner:** Frau Katrin Wendler, Herr Siegfried Büttner

**Telefon:** **0340/5167175 (bitte den Anruferbeantworter nutzen)**

**Fax:** 0340/5167176

**E-Mail:** [buergerhaus@mosigkau.net](mailto:buergerhaus@mosigkau.net)

**Bürozeiten im Bürgerhaus:** jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat von 17.00 - 18.00 Uhr

### Verleih der Bierzeltgarnituren:

**Telefon:** 0157 86 77 69 10 – Ewald Feder

Nach wie vor werden durch den Verein die vorhandenen **Bierzeltgarnituren** ausgeliehen; die Ausgabe erfolgt am Bürgerhaus an der Zufahrt Justus-von-Liebig Straße.

Kosten pro Garnitur: - 5 € / Wochenende (WE).  
- Vereine und Vereinsmitglieder 3 € / WE.

**Spenden für den Verein (u.a. zum weiteren Ausbau und zur Ausstattung des Bürgerhauses) werden auch weiterhin benötigt und können auf folgende Konten überwiesen werden:**

Stadtparkasse Dessau; IBAN: DE28 8005 3572 0030 155768; BIC: NOLADE21DES

### Praxis für Physiotherapie

#### Jana Dammann Physiotherapie

Chörauer Straße 33  
06847 Dessau (Mosigkau)

##### Öffnungszeiten:

Mo-Do 08.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 08.00 - 14.00 Uhr  
& nach Vereinbarung

Tel.: 0340 / 51 11 12



### Bürodienstleistungen

#### Uhlig

Kontieren,  
Verbuchen d. lfd. Geschäftsvorfälle,  
Lohngebührenabrechnung,  
Schreibarbeiten aller Art

Di. - Do. 9.00 - 14.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

#### Manuela Uhlig

Justus-v.-Liebig-Str. 6  
06847 Dessau-Roßlau

Tel. 0340 - 85 91 64 67  
Mobil 0178 - 38 83 721  
[info@buerodienst-uhlig.de](mailto:info@buerodienst-uhlig.de)

ausschl. im Rahmen des § 6 StBerG Nr. 6 & 4

### HORIZONT WERBUNG

BESCHRIFTUNGEN | WERBEMATERIALIEN | TEXTILDRUCK | GRAFIK | DRUCKMERKEN

Robert-Bosch-Str. 59  
06847 Dessau-Roßlau  
Tel. 0340 - 57 10 995  
Fax 0340 - 57 10 996

[info@horizont-werbung.de](mailto:info@horizont-werbung.de)

[www.horizont-werbung.de](http://www.horizont-werbung.de)



Werner Georges  
Blick von der Chörauer-Platte Richtung  
Aken mit Sonnenblumenfeld

**Herausgeber:** Bürgerverein Mosigkau e.V.

Mitwirkende: Werner Georges, Kristina Schlansky, Siegfried Büttner, Marion Fricke, Birgit Heenemann, Manuela Kempf, Antje Schumann